

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 14.06.2010,  
Beginn: 18:30, Ende:19:20, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **CDU**

Frau Marina Fassner

befangen bei TOP 2, 3 und 4

Herr Robert Ganz

Herr Wolfram Gothe

Frau Eva Gredel

Herr Bernd Kieser

Herr Christian Mildenberger

Herr Wolfgang Reffert

Herr Uwe Schmitt

befangen bei TOP 7

Frau Claudia Stauffer

Herr Michael Till

## **SPD**

Herr Klaus Beß

Frau Pamela Betzold

Herr Hans Hufnagel

befangen bei TOP 7

Frau Gabriele Rösch

Herr Roland Schnepf

Herr Hans Zelt

## **FW**

Herr Werner Fuchs

Herr Jens Gredel

Frau Heidi Sennwitz

Herr Thomas Zoepke

## **GLB**

Frau Ulrike Grüning

Herr Klaus Triebkorn

**Verwaltung**

Herr Hans Faulhaber  
Herr Reiner Haas  
Herr Holger Koger  
Herr Robert Raquet

**Schriftführer**

Herr Lothar Ertl

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 04.06.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.06.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 12 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

**TOP: 1 öffentlich**

**Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Verleihung von Ehrennadeln und die Mieterhöhungen für Gemeindeobjekte, die energetisch saniert wurden, beschlossen wurden.

**TOP: 2 öffentlich**

**Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses**

2010-0098

**Beschluss:**

Im Wege der Einigung werden aufgrund § 40 der Gemeindeordnung zu Mitgliedern und Stellvertretern des beschließenden Verwaltungsausschusses bestellt:

	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Reihenfolge – Stellvertreter</b>
CDU	Stauffer Claudia Kieser Bernd Reffert Wolfgang Till Michael Mildenberger Christian Gredel Eva	Gothe Wolfram Schmitt Uwe Ganz Robert Fassner Marina
SPD	Hufnagel Hans Schnepf Roland Beß Klaus	Rösch Gabriele Zelt Hans Betzold Pamela
FW	Zoepke Thomas Sennwitz Heidi	Fuchs Werner Gredel Jens
GLB	Grüning Ulrike	Tribskorn Klaus

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, aufgrund des Eintritts von Frau Maria Fassner in den Gemeinderat, den Verwaltungsausschuss innerhalb ihrer Fraktion, wie im Beschlussvorschlag aufgeführt, zu ändern.

Die Mitglieder eines beschließenden Ausschusses werden widerruflich bestellt. Der Gemeinderat kann jederzeit mit einfacher Mehrheit beschließen, dass ein beschließender Ausschuss neu gebildet wird, d.h. seiner personellen Zusammensetzung geändert wird. Der Gemeinderat kann jedoch nicht mehrheitlich beschließen, dass ein einzelner Gemeinderat durch einen anderen ersetzt wird. Er kann nur eine Neubildung beschließen.

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel Einigung erzielt wird. Kommt eine Einigung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge bestellt.

Gemeinderätin Fassner ist befangen.

**TOP: 3 öffentlich**

**Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt**

2010-0096

**Beschluss:**

Im Wege der Einigung werden aufgrund § 40 der Gemeindeordnung zu Mitgliedern und Stellvertretern des beschließenden Ausschusses für Technik und Umwelt bestellt:

	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Reihenfolge – Stellvertreter</b>
CDU	Gothe Wolfram Kieser Bernd Gredel Eva Mildenberger Christian Schmitt Uwe Ganz Robert	Stauffer Claudia Till Michael Reffert Wolfgang Fassner Marina
SPD	Schnepf Roland Rösch Gabriele Zelt Hans	Hufnagel Hans Beß Klaus Betzold Pamela
FW	Fuchs Werner Gredel Jens	Zoepke Thomas Sennwitz Heidi
GLB	Triebskorn Klaus	Grüning Ulrike

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, aufgrund des Eintritts von Frau Maria Fassner in den Gemeinderat, den Ausschuss für Technik und Umwelt innerhalb ihrer Fraktion, wie im Beschlussvorschlag aufgeführt, zu ändern.

Die Mitglieder eines beschließenden Ausschusses werden widerruflich bestellt. Der Gemeinderat kann jederzeit mit einfacher Mehrheit beschließen, dass ein beschließender Ausschuss neu gebildet wird, d.h. seiner personellen Zusammensetzung geändert wird. Der Gemeinderat kann jedoch nicht mehrheitlich beschließen, dass ein einzelner Gemeinderat durch einen anderen ersetzt wird. Er kann nur eine Neubildung beschließen.

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel Einigung erzielt wird. Kommt eine Einigung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge bestellt.

Gemeinderätin Fassner ist befangen.

**TOP: 4 öffentlich**

**Bestellung der Mitglieder des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses**  
2010-0097

**Beschluss:**

Im Wege der Einigung werden aufgrund § 40 der Gemeindeordnung zu Mitgliedern und Stellvertretern des beschließenden Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses bestellt:

	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Reihenfolge – Stellvertreter</b>
CDU	Gothe Wolfram Reffert Wolfgang Till Michael Schmitt Uwe Stauffer Claudia Fassner Marina	Kieser Bernd Gredel Eva Mildenberger Christian Ganz Robert
SPD	Schnepf Roland Rösch Gabriele Betzold Pamela	Hufnagel Hans Beß Klaus Zelt Hans
FW	Sennwitz Heidi Fuchs Werner	Gredel Jens Zoepke Thomas
GLB	Grüning Ulrike	Triebskorn Klaus

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, aufgrund des Eintritts von Frau Maria Fassner in den Gemeinderat, den Ausschuss für Kultur-, Sport- und Partnerschaft innerhalb ihrer Fraktion, wie im Beschlussvorschlag aufgeführt, zu ändern.

Die Mitglieder eines beschließenden Ausschusses werden widerruflich bestellt. Der Gemeinderat kann jederzeit mit einfacher Mehrheit beschließen, dass ein beschließender Ausschuss neu gebildet wird, d.h. seiner personellen Zusammensetzung geändert wird. Der Gemeinderat kann jedoch nicht mehrheitlich beschließen, dass ein einzelner Gemeinderat durch einen anderen ersetzt wird. Er kann nur eine Neubildung beschließen.

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel Einigung erzielt wird. Kommt eine Einigung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge bestellt.

Gemeinderätin Fassner ist befangen.

**TOP: 5 öffentlich**  
**Gemeindewohnhäuser und Kindergarten Heizungsanlagen / Fernwärme**  
2010-0093

**Beschluss:**

1. Wohnhaus und Kindergarten, Nibelungenstraße 12  
Der Auftrag zur Umrüstung der Heizungsanlage auf Fernwärme wird der Firma MK Heizungsbau GmbH, Mittlere Mühlstr. 12, 68766 Hockenheim auf das Angebot vom 21.05.2010 erteilt. Auftragssumme: € 22.067,00.
2. Wohnhäuser Hildastraße 26 und Rohrhofer Straße 7 / 7a  
Der Auftrag zur Umrüstung der Heizungsanlagen auf Fernwärme wird der Firma Essenpreis GmbH, Justus-v.-Liebig-Str. 8, 76684 Östringen auf das Angebot vom 21.05.2010 erteilt. Auftragssumme: € 105.021,27

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Beide Maßnahmen wurden auf Grundlage und nach den Bestimmungen der VOB ausgeschrieben.

**1.**

Im Fall Gemeindewohnhaus / Kindergarten Nibelungenstraße wird der vorhandene Gasanschluss auf Fernwärme umgestellt.

Die vorhandenen Verteilleitungen und Heizkörper werden weiter genutzt.

Zum Submissionstermin am 25.05.2010 lagen drei Angebote mit nachfolgenden (gegebenenfalls rechnerisch korrigierten) Angebotssummen vor:

Fa. MK Heizungsbau, Hockenheim	€ 22.067,00
Fa. Schmitt Haustechnik, Eppelheim	€ 23.365,50
Fa. Essenpreis, Östringen	€ 23.777,26

In der Kostenberechnung waren 32.000,-- € veranschlagt (dabei war noch ein Austausch der zentralen Wasserbereiter eingeplant, die nun weiter verwendet werden).

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro PSP in Mauer.

Danach liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. MK Heizungsbau aus Hockenheim vor.

Die Firma hat bereits zufriedenstellend für die Gemeinde gearbeitet, ist zuverlässig und in der Lage, die Arbeiten auszuführen.

Es wird empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

## 2.

Die Gemeindewohnhäuser Rohrhofer Str. 7 / 7a und Hildastr. 26 werden derzeit mit Öl-einzelöfen mit zentraler Ölversorgung beheizt.

Vorhandene Ölöfen, Tanks und Leitungen werden demontiert und entsorgt.

Von der neu zu installierenden Fernwärmestation werden Verteil- und Steigleitungen in die einzelnen Wohnungen verlegt und an die neuen Heizkörper angeschlossen.

Zum Submissionstermin am 25.05.2010 lagen drei Angebote mit nachfolgenden (gegebenenfalls rechnerisch korrigierten) Angebotssummen vor:

Fa. Essenpreis, Östringen	€ 105.021,27
Fa. Exotherm, Mannheim	€ 114.845,34
Fa. Schmitt Haustechnik, Eppenheim	€ 130.261,35

In der Kostenberechnung waren € 108.000,00 veranschlagt.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro PSP in Mauer.

Danach liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. Essenpreis, aus Östringen vor.

Die Firma ist bekannt und in der Lage, die geforderten Arbeiten fach- und termingerecht auszuführen.

Es wird empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Finanzierungsmittel stehen für beide Maßnahmen zur Verfügung.

### **Diskussionsbeitrag:**

Bürgermeister Dr. Göck wies darauf hin, dass es bei dem Gebäude Nibelungenstraße 12 der „letzte Schlussbaustein“ sei. Bei den Gebäuden Rohrhofer Straße 7 und 7 a handle es sich um „größere Umbauarbeiten“, da die Öleinzeloefen ausgetauscht werden müssten.

Gemeinderätin Rösch wies darauf hin, dass sich die Einsparungen im Fall Nibelungenstraße 12 aus der weiteren Nutzung der Verteilleitungen und Heizkörper sowie der zentralen Wasserbereiter ergeben würden. Außerdem teilte sie mit, dass die SPD-Fraktion „Ja zur Umrüstung“ sage. Ferner bat sie darum, in der nächsten „Brühler Rundschau“ zur Unterstützung fernwärmeumrüstungswilliger Bürger eine Anlaufstelle im Rathaus zu benennen. Die Bürger hätten bisher Verkehrsbehinderungen ohne großes Murren in Kauf genommen und würden Unterstützung durch die Gemeinde erwarten. Bürgermeister Dr. Göck wies darauf hin, dass mit Herrn Dr. Askani (Umweltberater) und Herrn Damian (Energieberater, an Donnerstagen von 15.00 bis 17.30 Uhr in Zimmer 207) zwei kompetente Ansprechpartner auch weiterhin zur Verfügung stünden; man werde aber öfter darauf hinweisen.

**TOP: 6 öffentlich**  
**Sanierung der Abwasserkanäle (Eigen KVO) - Auftragsvergabe, Abschnitt 3**  
2010-0091

**Beschluss:**

Die Firma Line Tec, 72827 Wannweil erhält den Auftrag für die Sanierung von Abwasserkanälen der Haltungen und Schächte im Teilgebiet 3 auf Basis des Angebotes vom 27.05.2010.

Die Auftragssumme beträgt 340.496,85 Euro.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die Ausführung der Sanierungsarbeiten für das Teilgebiet 3 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.04.2010 beschlossen. Die Arbeiten wurden beschränkt nach den Bestimmungen der VOB unter Beteiligung von besonders zertifizierten Spezialfirmen ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 27.05.2010 lagen folgende geprüfte Angebote unter Berücksichtigung der gewährten Nachlässe vor:

Kanalsanierungsarbeiten Teilgebiet 3:

Rang	Bieter	Gepr. Angebotssumme
1	Line Tec, Wannweil	340.496,85 €
2	Erles Umweltservice GmbH, Meckesheim	341.347,79 €
3	Diringer & Scheidel, Mannheim	356.655,17 €
4	KTF GmbH, Börslingen	357.128,19 €
5	Geiger, Wendlingen	362.155,52 €
6	Katec GmbH, Breienthal	373.724,31 €
7	Kilian GmbH, Fürth	379.203,73 €
8	PRS Rohrsanierung GmbH, Bad Friedrichshall	392.690,91 €
9	Pfaffinger, Stuttgart	395.850,29 €

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und Technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Firma Line Tec, Wannweiler vor.



Die Firma ist dem beratenden Ingenieurbüro Inkogis bekannt und verfügt über umfangreiche Referenzen. Die Ausführung der Kanalsanierung soll vom 15.07.2010 bis zum 31.10.2010 erfolgen.

Im Haushalt 2010 stehen folgende Beträge zur Verfügung

200.000,-- € im Verwaltungshaushalt
230.000,-- € im Vermögenshaushalt
-----
430.000,-- € Gesamt

Die Sanierungsmaßnahmen mittels Einbringung so genannter Inliner werden im Vermögenshaushalt verbucht.

**Diskussionsbeitrag:**

Gemeinderat Gothe erläutert, dass das Ergebnis der Ausschreibung für die CDU-Fraktion äußerst unglücklich sei. Es sei ein Vertrauensverhältnis zur Firma Erles, die bisher die Arbeiten getätigt habe, aufgebaut worden. Er frage sich, ob eine Ausschreibung erforderlich gewesen sei und ob die Firma Line Tec mit den gleichen Methoden etc. arbeite.

Bürgermeister Dr. Göck weist darauf hin, dass die Ausschreibung Erfolg gehabt habe, da weniger Kosten entstünden als im Haushaltsplan veranschlagt.

Herr Haas erklärt, dass es zwei Verfahren gebe, Inliner und Roboter. Beide Verfahren würden mit den gleichen Methoden durchgeführt und es gebe nichts einzuwenden.

Gemeinderat Schnepf teilt mit, dass er es auch bedauernswert finde, dass eine bisher zufriedenstellende Firma den Auftrag nicht erhalten habe. Die Gemeinde müsse sich jedoch an die VOB halten, da sonst Schadensersatzansprüche entstünden.

**TOP: 7 öffentlich**

**Gewährung von Zuschüssen der Gemeinde Brühl zur Anschaffung von Sportgeräten, Musikinstrumenten/Notenmaterial u.a.**

2010-0083

**Beschluss:**

Den nachfolgend aufgeführten Vereinen wird ein Zuschuss der Gemeinde Brühl zur Anschaffung von Sportgeräten, Musikinstrumenten/Notenmaterial u.a. in Höhe von 25 % der zuschussfähigen (nachgewiesenen) Aufwendungen gewährt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Unter Vorlage von Rechnungsunterlagen beantragen folgende Vereine Zuschüsse zur Anschaffung von Sportgeräten, Musikinstrumenten/Notenmaterial u.a.:

<b>Verein</b>	<b>Anschaffungsjahr</b>	<b>Anschaffungskosten insgesamt</b>	<b>25 % nach Ziffer 4.4</b>
Fußballverein Brühl	2008/2009	5.344,73 €	1.336,18 €
Musikverein Brühl	2009	2.053,55 €	513,38 €
Sportverein Rohrhof	2009	5.244,97 €	1.311,24 €
Turnverein Brühl	2008/2009	2.855,28 €	713,82 €
Wassersportverein Brühl	2010	826,00 €	206,50 €

Nach den Vereinsförderungsrichtlinien gewährt die Gemeinde Brühl auf Antrag, im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel, den Sportvereinen für die von den einzelnen Sportverbänden bezuschussungsfähigen Anschaffungen von Sportgeräten und den Musikvereinen -Mindestanschaffungswert jährlich 125,00 €- einen Zuschuss.

Der Zuschuss kann bis zu 25 % der Anschaffungskosten betragen. Die Anträge sind jeweils bis zum 30. April des auf die Anschaffung folgenden Jahres einzureichen. Dem Antrag ist eine Fotokopie des Bewilligungsbescheids des jeweiligen Sportverbandes und der Rechnung beizufügen.

Kann der Bewilligungsbescheid nicht fristgerecht vorgelegt werden, so verjährt der Anspruch nicht. Solche Anträge sind bis spätestens dem Folgejahr zu stellen.

Da vom Badischen Sportbund z. Zt. allerdings nur noch Einzelanschaffungskosten ab 2.000,00 € bezuschusst werden, ist die Vorlage eines Bewilligungsbescheides nahezu hinfällig bzw. unmöglich.

Im Haushaltsplan 2010 stehen für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Sportgeräten, Musikinstrumenten/Notenmaterial u.a. entsprechende Mittel zur Verfügung.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Die Gemeinderäte Hufnagel und Schmitt sind befangen.

Bürgermeister Dr. Göck teilte mit, dass die Vereine und das Ehrenamt weiter gefördert und nicht gekürzt werden sollte. Einerseits sollten die Vereine unterstützt werden, andererseits sollten Eigenleistungen gefordert werden.

Gemeinderätin Grüning erkundigt sich, warum so viele Fußbälle benötigt würden.

Bürgermeister Dr. Göck erläutert, dass es sich z.T. auch um Fußbälle handle, die im Jahr 2008 gekauft worden seien. Herr Faulhaber fügt hinzu, dass es üblich sei, dass jedes Kind einen Ball habe und verweist auf den Verschleiß der Bälle.

**TOP: 8 öffentlich**  
**Überplanmäßige Ausgaben 2009**  
2010-0070

**Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden gemäß § 84 GemO genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Nach der Hauptsatzung ist für die Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben zuständig:

Der Bürgermeister	bis 5.112,92 Euro
Der Verwaltungsausschuss	von 5.112,93 Euro bis zu 10.225,84 Euro
Der Gemeinderat	ab 10.225,85 Euro

Die für den 03.05.2010 vorgesehene Sitzung des Verwaltungsausschusses ist ausgefallen. Dem Gemeinderat werden deshalb auch die Überschreitungen aus dem Bereich des Ausschusses zur Genehmigung vorgelegt. Die Begründungen für die Überschreitungen sind als Anlage beigefügt.

Die Höhe der überplanmäßigen Ausgaben ist nur eine Aussage über die Abweichungen vom Haushaltsplan. Eine Aussage über die Haushaltssituation kann daraus nicht abgeleitet werden. In den letzten Jahren fielen überplanmäßigen Ausgaben wie folgt an:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
Umfang Gesamt-Hh	20.111.726,32	19.533.709,75	26.628.037,28	27.480.793,91	29.678.433,73	24.686.540,20
% - Anteil	3,37%	3,70%	3,14%	3,08%	4,22%	3,50%

**Diskussionsbeitrag:**

Bürgermeister Dr. Göck erläutert, dass in jedem Punkt Einzelbeschlüsse des Gemeinderates vorgewiesen werden könnten.

Gemeinderat Kieser fragt sich, welche Einzelposten für die Überschreitung beim Friedhof verantwortlich seien und warum die TV-Kamera-Anlage für die Abwasserkanäle nicht von der Firma gezahlt worden sei.

Herr Raquet antwortet, dass die Einzelposten vor allem Geräte, Einrichtungsgegenstände, Strom, Wasser und Unternehmerleistungen seien.

Herr Haas antwortet, dass die Kamera für Hausanschlussleitungen und eigene Untersuchungen durch Bauhof-Mitarbeiter gekauft worden sei.

Gemeinderat Hufnagel informiert sich über die Ausgaben für die Ertüchtigung des Straßenknotens B 36 / L 599.

Herr Raquet erläutert, dass nicht planbar gewesen sei, wann die Ausgaben anfielen, da die Antragstellung durch die Stadt Schwetzingen erfolgt.

Gemeinderat Tribskorn fragt, in welchen Bereichen die überplanmäßigen Ausgaben für die durch die Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen erfolgt seien.

Bürgermeister Dr. Göck antwortet, dass es mindestens zehn Personen gewesen seien, die u.a. im Bauhof beschäftigt gewesen seien.

Gemeinderat Tribskorn erkundigt sich auch nach der Refinanzierung der überplanmäßigen Ausgaben für die Sanierungsmaßnahmen bei dem Gebäude auf dem Grundstück Schwetzinger Straße 10.

Bürgermeister Dr. Göck erklärt, dass für den Einzug einer Anwaltskanzlei zusätzliche Arbeiten erforderlich gewesen seien, der Mieter jedoch auch Eigenleistungen erbracht habe. Es handle sich um wertverbessernde Maßnahmen.

Herr Raquet ergänzt, dass eine spezielle Abschlusstür für die Kanzlei eingebaut worden sei, da das Gebäude sonst schwer nutzbar gewesen sei.

Gemeinderat Tribskorn möchte über den bei der Sanierung des Rathauses angefallenen Verwaltungskostenanteil informiert werden.

Herr Raquet teilt mit, dass es sich dabei um innere Verrechnungen für die Bauleitung handle und die Kosten für einen externen Architekten entfallen seien.

Gemeinderat Tribskorn fragt auch nach der Anzahl der für die Wahlen gekauften Urnen.

Herr Faulhaber antwortet, dass für jede der drei Wahlen eine zusätzliche Urne erforderlich gewesen sei.

## **TOP: 9 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister**

### **TOP: 9.1 öffentlich Anfrage GR Beß v. 19.04.2010 -Ausfahrt Trendfabrik-**

Bürgermeister Dr. Göck erläutert, dass beim Ausgang der Trendfabrik drei Bischofsmützen aufgestellt wurden.

### **TOP: 9.2 öffentlich Anfrage Jugendgemeinderätin Carolin Klein v. 22.03.2010 -Billardtische Jugendzentrum-**

Die Billardtische im Jugendhaus wurden zwischenzeitlich neu bespannt und die Kosten in Höhe von 724,71 € vom Postillion übernommen.

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 150,-- €

**TOP: 10 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats**

**TOP: 10.1 öffentlich**  
**Gemeinderat Kieser**

Er forderte die Beauftragung einer Anwaltskanzlei mit einigen Fragen rund um den möglichen Ausstieg der Gemeinde aus dem 30jährigen Pachtvertrag mit der Firma „GeoEnergy“ aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Ebenso will er wissen, ob das überhaupt eine bürgerentscheidfähige kommunale Angelegenheit ist (Anlage).

Antwort des Bürgermeisters:

Es ist ein Prüfungsantrag an eine Mannheimer Kanzlei erteilt worden. Die Fragen Kiesers würden dort zusätzlich nachgereicht. Nach Eingang der Antworten werde zeitnah informiert.

**TOP: 10.2 öffentlich**  
**Gemeinderat Schmitt**

Er wies darauf hin, dass die Situation mit der Bordsteinkante an der Ecke Mannheimer Straße/Lenbachstraße gefährlich sei.

**TOP: 10.3 öffentlich**  
**Gemeinderat Reffert**

Er forderte den Rückschnitt des Gebüschs am Hambacher Weg.

**TOP: 10.4 öffentlich**  
**Gemeinderat Tribskorn**

Er erinnerte an eine frühere Anfrage hinsichtlich des ungehinderten Einlaufens von Jauche beim Reiterverein.

Antwort Ortsbaumeister Haas:

Das Baurechtsamt und das Wasserrechtsamt seien benachrichtigt worden und vom Reiterverein sei Abhilfe zugesagt worden.

Gemeinderat Schnepf ergänzte, dies sei bereits umgesetzt worden.

**TOP: 10.5 öffentlich**  
**Gemeinderat Zoepke**

Er bat um Verkehrskontrollen, da der Bus in der Uhlandstraße zu schnell über die Randsteine fahre, was auch gefährlich für Kinder sei. Außerdem wollte er wissen, wie lange die Umleitung noch dauere.

Antwort des Bürgermeisters:

Nach dem Motto „Des einen Freud, des anderen Leid“ seien die Anwohner der Rohrhofer Straße derzeit sehr zufrieden und vorstellig geworden mit dem Ziel, den Bus künftig immer anders zu führen. Die Baumaßnahmen seien voraussichtlich bis Ende Juni beendet.

Ordnungsamtsleiter Faulhaber ergänzte, dass in der Uhlandstraße in den nächsten Tagen Kontrollen durchgeführt werden.

**TOP: 10.6 öffentlich**  
**Gemeinderat Tribskorn**

Er regte an, zur „Beruhigung“ der Rohrhofer Straße die Fahrtrichtung in der Mannheimer Straße „umzudrehen“.

Antwort Ordnungsamtsleiter Faulhaber:

Er erteilte eine Absage, da Begegnungsverkehr in der Hildastraße samt Wegfall einer Parkplatzeihe sowie umfangreiche Umbauarbeiten an der Mannheimer Straße die Voraussetzung wäre.

**TOP: 10.7 öffentlich**  
**Gemeinderat Gothe**

Er fragt nach dem Stand der Haiti-Hilfe

Antwort des Bürgermeisters:

Anfang Januar, wenn die Festhalle fertig ist, soll eine Benefizveranstaltung stattfinden. Eine Anfrage von Frau Noël, diese Veranstaltung in der Sporthalle durchzuführen, wurde abgelehnt.

**TOP: 10.8 öffentlich**  
**Gemeinderat Tribskorn**

Er erkundigt sich, ob weiterhin für das Projekt von Notar Frauenfeld in Sri Lanka gespendet werde.

Antwort des Bürgermeisters:

Er teilt mit, dass es sich um eine einmalige Hilfe in Höhe von 40.000 € gehandelt habe.

**TOP: 11 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**TOP: 11.1 öffentlich**  
**Jugendgemeinderat Alexander Broich**

Er fragte nach seinen Anregungen zur Erweiterung der Buslinien zwischen Brühl, Ketsch und Schwetzingen.

Antwort des Bürgermeisters:

Er bestätigte den Eingang seiner Anregungen und deren Weiterleitung an die Verantwortlichen des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Dort würde der Bedarf überprüft. Dr. Gock ergänzt, dass die Gemeinde Brühl im Zuge der Neuausschreibung der Busverkehrs-Konzession die Inhaber ihres Umwelt-Tickets (also jene, die das ganze Jahr über den ÖPNV nutzen und dafür einen Zuschuss der Gemeinde erhalten) zur Qualität des Busnetzes befragt und überwiegend positive Antworten erhalten habe. Die dort geäußerten Anregungen seien ebenfalls an den VRN weitergeleitet worden.

**TOP: 11.2 öffentlich**

**Frau Inge Kronemayer (Kassiererin des TVB)**

Sie bedankte sich für den Zuschuss seitens der Gemeinde, wies aber auch auf die langjährige, intensive Jugendarbeit in Hallensportarten ihres Vereins hin, was man bei Entscheidungen über die neuen Sportstätten mehr als berücksichtigen sollte.